

Über Schnappenkirche und Hochgern nach Unterwössen


WANDERTOUR

Lange, fordernde Rundtour über Schnappenkirche, Staudacheralm von Norden zum Hochgern-Gipfel. Abstieg nach Süden über Jochberg-Almen nach Unterwössen und über Höhenweg zurück

*Startpunkt*

**Wanderparkplatz Hochgern**

 *Distanz:*  
**18,9** Kilometer

 *Höchster Punkt:*  
**1748** Meter

 *Höhenmeter:*  
**1349** aufsteigend

*Ort*

**Marquartstein**

 *Dauer:*  
**08:20** Stunden

 *Niedrigster Punkt:*  
**595** Meter

 *Höhenmeter:*  
**1349** absteigend

Rundtour mit schönen Ausblicken Richtung See und in die Alpen, Almen und dem Hochgerngipfel als höchsten Punkt  
Einkehrmöglichkeit: Staudacheralm (\*), Jochberg-Almen (\*),(\* almtypische Brotzeit während der Almweidezeit

Achental Wandernadel Kontrollstellen: Schnappenkirche, Staudacheralm, Hochgern, Jochberg-Alm  
Besonderheiten: Schnappenkirche, Hochgernkapelle  
Beschreibung: Lange und fordernde Tour: Ab dem Wanderparkplatz gehen wir in Richtung Schnappenkirche, nach 200 Metern links auf die Forststraße und dann nach weiteren 200 Metern nach links in den in Schnappenweg gemäß dem Schild am Schilderstandort an der "Fütterung". Im Verlaufe dieses Weges kommen wir an eine Abzweigung, die nach links zum "Windeck" führt, wir setzen die Wanderung geradeaus auf dem Weg zur Schnappenkirche fort. Am Scherbenstein macht der Weg eine steile Linkskurve. Der bequeme, ständig leicht ansteigende Weg tritt nun bald aus dem Wald heraus und wir genießen hier bereits die Aussicht auf das obere Achental und die Chiemgauer Berge. Unter dem Predigtstein führt der Weg meist wieder im Wald zur historischen Schnappenkirche. Nach Genuss des Ausblickes auf den Chiemsee und das Chiemgauer Alpenvorland geht es kurz oberhalb der Kapelle auf einem schönen Steig weiter leicht bergauf und zuletzt ein kleines Stück bergab zur Staudacher Alm. Hoch darüber die Felsen der Zwölferspitze. Von hier aus in südöstlicher Richtung über das Almgelände, nach einigen Hundert Metern dem Wegweiser "Hochgern" folgen. Oben sieht man einen (scheinbaren) Kamm. Diesen erreicht man über den immer steiler werdenden Steinackersteig (Vorsicht bei Nässe und Schnee, Absturz- und Lawinengefahr!). Man erreicht eine große Mulde, der Weg zum schon sichtbaren Gipfel verläuft bei Eintritt in die Mulde nach links (Wegweiser) fast in gerader Richtung bis zum Gipfel. Nach der Gipfelrast führt unsere Rundtour kurz auf dem vorherigen Gipfelanstieg in südwestlicher Richtung zurück, dann an den Wegweisern links nach Süden in Richtung Grundbach- und Bischofsfelln-Almen abbiegend den steilen, wiesenumsäumten Steig in Serpentina hinunter. Geradeaus nach Süden bleibend, die Grundbach-Alm links liegend geht es nahezu höhengleich auf der Ostseite des Hochsattel nach Süden zu den Jochberg-Almen. Unterhalb der Almen rechts von der Forststraße abbiegend geht es durch den Wald ins Kaltenbachtal hinunter bis nach Unterwössen.

Vom Wanderparkplatz zunächst ein kurzes Stück (200 Meter) auf der Straße in Richtung Ortsmitte. Dann den Wegweisern folgend geht es nun gemütlich oberhalb des Achentals auf dem Richard-Strauss Höhenweg nordwärts zum Ausgangspunkt nach Marquartstein zurück.

